An meine lieben Kollegen und Freunde = A mes chers collègues et amis

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1929-1930)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN
ANNONCEN-ANNAHME: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN | NO. 8 (JÄHRLICH 10 HEFTE) | JANUAR 1930

An meine lieben Kollegen und Freunde.

Es sind mir zum 4. Januar so viele Beweise der Zuneigung und der Wertschätzung zugegangen, daß es mich drängt, an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders danke ich allen Kollegen und Freunden, welche durch ihre Beiträge die künstlerische Gabe bereichert haben, welche der Zentralvorstand im Namen der Gesellschaft mir überreicht hat. Was ich an Beweisen der Zuneigung und Wertschätzung am 4. Januar habe erleben dürfen, bleibt mir teuerste Erinnerung für die Tage, die mir noch kommen mögen. – Es bleibt auch der Wunsch, daß ich der Gesellschaft, dem einzelnen Kollegen, das mir Erwiesene in etwas vergelten kann.

Zürich, 6. Januar 1930. *S. Righini.*

A mes chers collègues et amis.

J'ai reçu le 4 Janvier tant de témoignages d'affection et d'éstime de la part des collègues et amis de la société, que je tiens à leur exprimer ici-même ma gratitude. Je remercie spécialement tous ceux de mes collègues et amis, qui ont bien voulu enrichir par une œuvre de leur main le magnifigue album, que le comité central m'a remis au nom de la société. Toutes ces marques d'amitié et d'éstime sont pour moi souvenir impérissable, lié indissolublement à la société des peintres, sculpteurs et architectes suisses. Je souhaite de tout cœur, que je pourrai encore prouver en quelque sorte par le fait l'affection que je porte à la société et à vous tous.

Zurich, 6 Janvier 1930. *S. Righini.*